

9 771866 484006

Praxis erleben | Wissen erweitern

# Coaching Magazin

ISSN 1866-4849

**Konzeption**  
Konfliktnavigation | S 22

**Spotlight**  
Resilienz in der VUCA-Welt | S 38

**Wissenschaft**  
E-Coaching | S 50

## Was Coaching in Unternehmen, Hochschulen und Ministerien verbindet

Camelia Reinert-Buss im Interview | S 14



Ausgabe 3 | 2017  
[www.coaching-magazin.de](http://www.coaching-magazin.de)  
D/A/CH: 19,80 €

## Häufig gestellte Fragen

Coach und Kommunikationsfachmann Günter A. Menne beantwortet Fragen aus der Praxis

### Was brauchen wir eigentlich: ein Coaching, eine Supervision, eine Moderation, eine Beratung oder ein Training – und wo liegen die Unterschiede?

Beginnen wir mit Coaching und Supervision! Tatsächlich sind diese Formate sich ähnlich: Coach und Supervisor gestalten beide einen zielführenden Prozess, für dessen Rahmung und Durchführung sie die Verantwortung tragen, während die Verantwortung für „sein“ Ergebnis beim Kunden liegt. Ein Supervisor mag eher von „Klienten“ als „Kunden“ sprechen, denn entwickelt wurde das Format in psychosozialen Berufskontexten, wo Supervision für haupt- und ehrenamtliche Teams mit jeweiligem Fokus auf deren Dynamik, Rollen oder auch Bearbeitungsfälle (Stichwort „Fall-Supervision“) zum Einsatz kommt. Coaching wird dagegen stärker in der Welt der Wirtschaft verortet und dort von Führungs- und (seltener) Fachkräften oder Teams in Anspruch genommen. Der Blick auf ein Tool wie das „Sparring“ macht einen Unterschied greifbar: In einem Coaching werden Impulse auch durch „invasive“ Interventionen gesetzt – handfester, könnte man sagen.

### Sprechen wir dann eher von einer „Beratung“, wenn es so deutlich zugeht?

Nur weil da gerade methodisch provoziert wurde, wird aus einem Coaching noch keine Beratung im engeren Sinne, vorausgesetzt, dass sich das horizontale Verhältnis zwischen Coach und Kunde (oder genauer „Coachee“) nicht zur Vertikalen hin verschiebt und es mit dem Verlust der Augenhöhe zu einem Gefälle kommt. In dem Moment müssten wir qua definitionem von einer *klassischen* – also nicht-*systemischen*, d.h. ressourcen- und prozessorientierten – Beratung sprechen: Denken Sie an Ihren Steuerberater oder IT-Berater, von dem Sie eine fix und fertige Lösung für Ihr Problem,

die Bewertung von Entscheidungsalternativen, einen konkreten Rat erwarten. Anders in einem Coaching: Hier ist der Kunde der Experte für seine Belange, während der Coach als Reflexionspartner, Anreger und Impulsgeber Erkenntnisse fördert, Perspektiven aufzeigt und Veränderungen ermöglicht, für die sich das Gegenüber öffnet. Oder auch nicht. Nur am Rande bemerkt: Coaches unterliegen, weil sie – so betrachtet – einen Bildungsprozess gestalten, aus Sicht des Gesetzgebers der Sozialversicherungspflicht, Berater jedoch nicht.

### Wo genau ordnen Sie denn das Format einer Moderation ein?

Die Expertise eines Moderators – sofern er nicht im TV den Talk-Master gibt! – besteht darin, zu steuern, zu lenken und zu mäßigen (von lateinisch „moderare“), und zwar die Arbeit einer Gruppe, die durch Methoden der Gesprächsleitung und Visualisierung unterstützt wird. Entscheidendes Kriterium ist, dass der Moderator sich jeder Wertung und Positionierung enthält und das Arbeitsergebnis der Gruppe nicht beeinflusst. Freilich kann eine Moderation als hocheffizientes Beratungsformat zum Einsatz kommen, wenn der Moderator sowohl als Experte für den Prozess als auch für die zu verhandelnde Sache verpflichtet wird und neben dieser Feldkompetenz noch eine Kultur- bzw. Organisationskompetenz einbringt. So kann der Moderator fachliche Impulse geben (die er dann so benennen muss), ohne seine Neutralität und Zurückhaltung aufzugeben. Eine solche „Experten-Moderation“, wie ich sie definiere, muss als Format klar verabredet sein und ist durchaus eine hohe Kunst.

### Nicht wenige Coaches arbeiten auch als Trainer ...

Jedes Coaching wird stets auch Anteile von „Training“ beinhalten, wenn wir darunter die Vermittlung von Knowhow und Fertigkeiten

– sagen wir einmal Grundlagen der Kommunikation – verstehen. Primär das Einüben von Fähigkeiten durch Training ist jedoch klar von Coaching im hier dargelegten Sinne abzugrenzen, um den inflationären Begriff „Coaching“, der heutzutage für alles Mögliche gebraucht wird, nicht weiter zu verwässern. Zusammengefasst: unter den landläufigen Sammelbegriff „Beratungsformate“ fallen Coaching, Supervision, Beratung, Moderation und Training gleichermaßen. Gut darum zu wissen, wie sie sich unterscheiden – und wo sie sich berühren.

#### Der Autor



Foto: Heike Fischer, Köln

Günter A. Menne, M.A. ist Senior-Coach (DBVC) und arbeitet seit zehn Jahren in seiner Praxis in Rösrath bei Köln. 25 Jahre lang war er Kommunikationschef eines Verbandes. Als Geisteswissenschaftler macht er in humanistischer Beratertradition Begegnungen mit Philosophie, Literatur und Kunst in seinen Coachings fruchtbar. Er arbeitet mit Führungskräften, Teams und Privatpersonen in Verantwortung und moderiert Gruppen-Prozesse.

[www.menne-coaching.de](http://www.menne-coaching.de)

## Impressum

### Herausgeber:

Christopher Rauen GmbH  
Rosenstraße 21 | 49424 Goldenstedt | Deutschland  
Tel.: +49 4441 7818 | Fax: +49 4441 7830  
coaching-magazin@rauen.de | www.rauen.de

### Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:

Christopher Rauen  
Sitz der Gesellschaft: Goldenstedt  
Registergericht: Amtsgericht Oldenburg  
Registernummer: HRB 112101  
USt-IdNr.: DE232403504

### Inhaltlich Verantwortlicher i.S.d.P. und gemäß § 5 TMG: Christopher Rauen (Anschrift wie oben)

### Redaktion:

Dawid Barczynski (db) – Chefredakteur  
Christopher Rauen (cr)  
David Ebermann (de)  
Alexandra Plath (ap)

### E-Mail an die Redaktion:

redaktion@coaching-magazin.de

**Abonnement:** Jahresabo (4 Ausgaben) | Print: 59,80 €  
inkl. USt. zzgl. Versandkosten (Deutschland 1,50 € pro  
Ausgabe, EU & Schweiz 4,00 € pro Ausgabe, weltweit  
6,00 € pro Ausgabe); Digital: ab 49,80 € inkl. USt.  
www.coaching-magazin.de/abo

**Erscheinungsweise:** Vierteljährlich

### Anzeigenredaktion:

anzeigen@rauen.de | Tel.: +49 541 98256-778 | Fax: -779

### Mediadaten & Anzeigenpreise:

www.coaching-magazin.de/mediadaten.htm

### Konzeption & Gestaltung: www.werdewelt.info

Bild-Quellenachweis: Titelseite © Matej Kastelic  
S. 4, 22 © Billion Photos | S. 4, 27, 29 © frankie's | S. 4, 32 © SPIO  
CRACHO | S. 5, 38 © Pan Xubin | S. 5, 50 © Have a nice day Photo  
S. 5, 55, 57 © Who is Danny | S. 9 © T.Dallas | S. 43 © Pressmaster  
S. 47 © Gemini Create | S. 52 © Rawpixel  
Benutzung unter Lizenz von Shutterstock.com

**Druck:** Steinbacher Druck GmbH |  
Anton-Storch-Straße 15 | 49080 Osnabrück  
email@steinbacher.de | www.steinbacher.de

### Hinweise:

Das Coaching-Magazin und alle enthaltenen Beiträge und  
Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme  
und Nutzung der Daten bedarf der schriftlichen Zustimmung  
der Christopher Rauen GmbH. Alle Angaben erfolgen nach  
bestem Wissen, sind jedoch unverbindlich und ohne Gewähr;  
eine Haftung wird – soweit rechtlich möglich – ausgeschlossen.  
Verwendete Bezeichnungen, Markennamen und Abbildungen  
unterliegen im Allgemeinen einem Warenzeichen-, marken-  
und/oder patentrechtlichem Schutz der jeweiligen Besitzer.  
Eine Wiedergabe entsprechender Begriffe oder Abbildungen  
berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der  
Annahme, dass diese Begriffe oder Abbildungen von jedermann  
frei nutzbar sind.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bildmaterial, Datenträger  
und Informationen sonstiger Art übernimmt die Coaching-  
Magazin-Redaktion keine Gewähr. Die Redaktion behält sich  
vor, Leserbriefe / E-Mails – mit vollständigem Namen, Anschrift  
und E-Mail-Adresse – auch gekürzt zu veröffentlichen. Bitte  
teilen Sie uns mit, wenn Sie mit einer Veröffentlichung nicht  
einverstanden sind.

ISSN: 1866-4849

## Das Letzte



**BARCZYNSKI:** Nun, jetzt ist es an der Zeit,  
auch an dieser Stelle „Auf Wiedersehen“ zu  
sagen.

**RAUEN:** Und das mit einem lachenden und  
einem weinenden Auge. Einerseits freut es  
mich für Sie, dass Sie Ihrer alten Leidenschaft,  
der Belletristik, nun auch beruflich nachgehen  
können, andererseits ...

**BARCZYNSKI:** Es ist sicherlich kein Trost,  
aber es war keine leichte Entscheidung. Ein  
Team, wie das unsere, zu einem Zeitpunkt  
zu verlassen, an dem alles perfekt eingespielt  
ist und man sich blind aufeinander verlassen  
kann, da muss man sich sehr sicher sein. Aller-  
dings – besser so, als dem Chaos zu entfliehen  
oder es zu hinterlassen.

**RAUEN:** Ja, das stimmt. Und wer weiß? Viel-  
leicht ergeben sich ja auch zukünftig Koopera-  
tionsmöglichkeiten. So ein Coaching-Roman  
könnte ja ganz spannend sein. Und nebenbei  
könnte er auch einer breiteren Öffentlichkeit  
einen genaueren Eindruck vermitteln, was  
Coaching ist.

**BARCZYNSKI:** Keine schlechte Idee! Der  
Coach müsste dann die positive Hauptfigur  
sein, wobei ein Schauerroman oder Thriller  
durchaus spannend wären: „Der Coach des  
Grauens“ oder „Das Schweigen der Coaches“.  
Will man einen Bestseller landen, so sollte es

was mit Vampiren und/oder speziellen Bett-  
szenen sein ...

**RAUEN:** Na das sind ja Aussichten! Da bleibe  
ich doch lieber bei Fachbüchern ... obwohl ...  
manchmal sind die auch gruselig ...

**BARCZYNSKI:** Vor allem, weil die Au-  
toren von Fachbüchern es mit ihrem Inhalt  
„ernst“ meinen. Wir sind ein bisschen vom  
Thema abgekommen, was nicht wundern  
sollte: Sich zu verabschieden (auch in dem  
Glauben, dass man sich immer zweimal im  
Leben begegnet), ist eine merkwürdig stack-  
sige, holprige Angelegenheit. Was soll man  
sagen?

**RAUEN:** Wie wäre es mit Lyrik? „Und jedem  
Anfang wohnt ein Zauber inne ...“

**BARCZYNSKI:** Mal schauen, wie viel Zau-  
ber dieser Anfang bieten wird. Anfänge sind ja  
zunächst wie Blind-Dates: Man beschnuppert  
sich und hofft aufs Beste.

**RAUEN:** Ja, wenn man vorher immer wüsste,  
wie viel klüger man hinterher ist ... Jedenfalls  
wünsche ich Ihnen das Beste, spannende Auf-  
gaben, ein tolles neues Team und viele zufriede-  
ne Leserinnen und Leser!

# Das Coaching Magazin im Abo

Praxis erleben | Wissen erweitern

*Das Coaching-Magazin wendet sich an Coaches, Personalentwickler und Einkäufer in Unternehmen, an Ausbildungsinstitute und potenzielle Coaching-Klienten. Das redaktionelle Ziel ist es, dem Leser eine hochwertige Mixtur aus Szene-Informationen, Hintergründen, Konzepten, Portraits, Praxiserfahrungen, handfesten Tools und einem Schuss Humor anzubieten. Dabei ist der Redaktion wichtig, inhaltlich wirklich auf das Coaching als professionelle Dienstleistung fokussiert zu sein und nicht schon jedes kleine Kunststückchen aus dem Kommunikationstraining in Verbindung mit modischen Lifestyle-Themen zum Coaching hochzustilisieren.*



## – Heftpreis –

Das Einzelheft kostet 19,80 €  
inkl. 7% USt., zzgl. Versandkosten.

Jetzt das Einzelheft bestellen  
[www.coaching-magazin.de/abo/einzelheft](http://www.coaching-magazin.de/abo/einzelheft)

## – Abonnement –

Die Abonnement-Laufzeit beträgt 12 Monate bzw. 4 Ausgaben.  
Unsere Digital-Modelle schließen unbegrenzten Zugriff auf  
[www.coaching-magazin.de](http://www.coaching-magazin.de) ein.

Print-Abonnement: 59,80 € zzgl. Versandkosten  
Digital-Abonnement: ab 49,80 €  
Kombi-Abonnement Print & Digital: ab 69,80 € zzgl. Versandkosten

Versandkosten:  
Innerhalb Deutschlands: 1,50 € pro Ausgabe;  
EU & Schweiz: 4,00 € pro Ausgabe;  
weltweit: 6,00 € pro Ausgabe

Attraktive Studierendentarife

Jetzt das Abo online bestellen  
[www.coaching-magazin.de/abo](http://www.coaching-magazin.de/abo)



Mediadaten: [www.coaching-magazin.de/mediadaten](http://www.coaching-magazin.de/mediadaten)